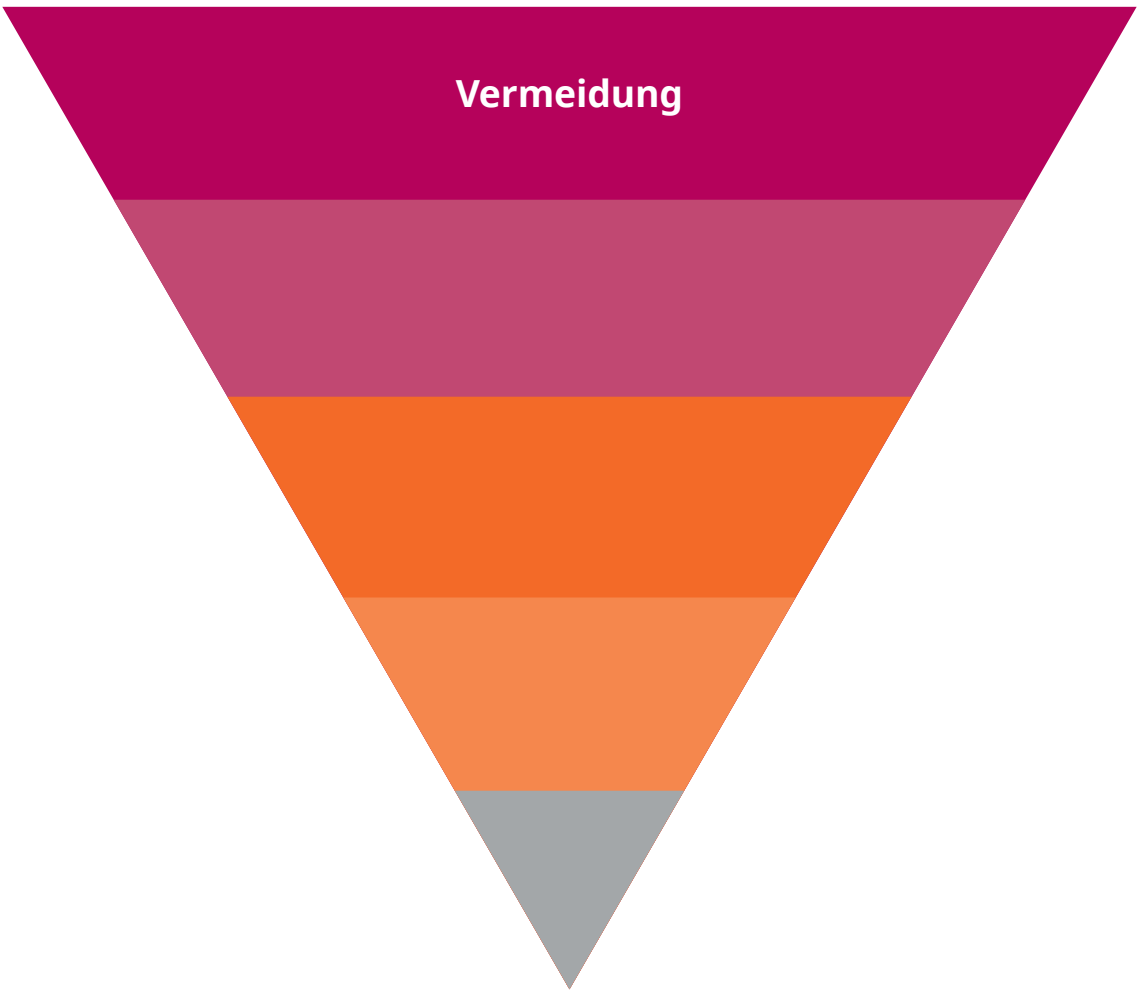
ASZ
Heidelberg

AB: Die 5 Stufen der Abfallpyramide

Die Abfallpyramide zeigt auf, in welcher Reihenfolge mit Abfällen umgegangen werden muss. Die Pyramide steht deshalb auf dem Kopf, weil ganz oben das Wichtigste ist. Ganz unten steht das, was am wenigstens entstehen soll: Abfall auf Mülldeponien.

Aufgabe 1: Beschrifte die einzelnen Ebenen der Pyramide mit den richtigen Begriffen!

RECYCLING - BESEITIGUNG - ENERGETISCHE VERWERTUNG - VERMEIDUNG - WIEDERVERWENDUNG



Früher wurde der ganze Müll einfach zusammen auf große Haufen geschüttet. So entstanden riesige Müllberge. Dabei ist ein großer Teil davon gar kein richtiger Müll, sondern wertvolle Sachen, wie Papier, Dosen aus Weißblech, Aluminium oder Plastik. Aus diesen Materialien kann man nämlich neue Dinge herstellen. Deshalb sammelt man heute Wertstoffe getrennt vom restlichen Müll. So können sie recycelt, also wiederverwendet, werden – und das ist gut für unsere Umwelt.

ASZ
Heidelberg

AB: Die 5 Stufen der Abfallpyramide

Aufgabe 2: Verbinde die passende Überschrift mit der zugehörigen Erklärung und bringe sie in die richtige Reihenfolge (1 bis 5).

☐ **Vermeidung**

Wenn keine andere Möglichkeit besteht, darf Abfall beseitigt werden. Dieser wird dann auf Mülldeponien gelager. Hierbei handelt es sich zum Beispiel um Reste aus der Verbrennung oder Sonderabfall.

☐ **energetische Verwertung**

Abfall soll gar nicht erst entstehen. Manche Dinge sind überflüssig oder gehen schnell kaputt.

☐ **Recycling**

Wenn Abfall weder vermieden noch wiederverwendet werden kann, wird er verwertet (=Recycling).

☐ **Beseitigung**

Ist eine Verwertung nicht möglich, dann wird Abfall meist verbrannt. Dabei entsteht meist Energie, die anderweitig genutzt werden kann.

☐ **Wiederverwendung**

Kann Abfall nicht vermieden werden, so sollte er wiederverwendet werden.

Aufgabe 3: Wie können Abfälle vermieden werden? Notiere deine Überlegungen.

_____

_____

_____

_____

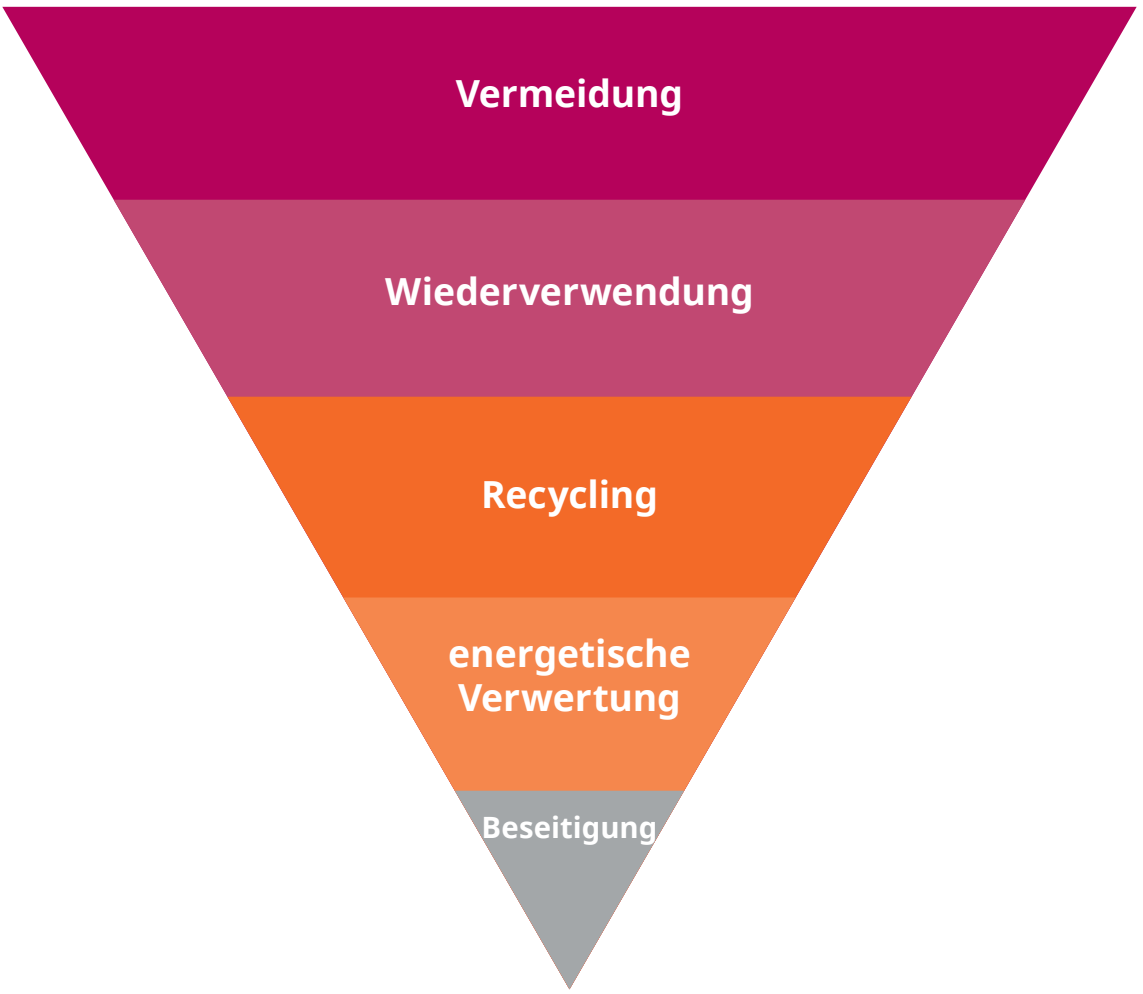
ASZ
Heidelberg

AB: Die 5 Stufen der Abfallpyramide

Die Abfallpyramide zeigt auf, in welcher Reihenfolge mit Abfällen umgegangen werden muss. Die Pyramide steht deshalb auf dem Kopf, weil ganz oben das Wichtigste ist. Ganz unten steht das, was am wenigstens entstehen soll: Abfall auf Mülldeponien.

Aufgabe 1: Beschrifte die einzelnen Ebenen der Pyramide mit den richtigen Begriffen!

RECYCLING - BESEITIGUNG - ENERGETISCHE VERWERTUNG - VERMEIDUNG - WIEDERVERWENDUNG



Früher wurde der ganze Müll einfach zusammen auf große Haufen geschüttet. So entstanden riesige Müllberge. Dabei ist ein großer Teil davon gar kein richtiger Müll, sondern wertvolle Sachen, wie Papier, Dosen aus Weißblech, Aluminium oder Plastik. Aus diesen Materialien kann man nämlich neue Dinge herstellen. Deshalb sammelt man heute Wertstoffe getrennt vom restlichen Müll. So können sie recycelt, also wiederverwendet, werden – und das ist gut für unsere Umwelt.

ASZ
Heidelberg

AB: Die 5 Stufen der Abfallpyramide

Aufgabe 2: Verbinde die passende Überschrift mit der zugehörigen Erklärung und bringe sie in die richtige Reihenfolge (1 bis 5).

1	**Vermeidung**
4	**energetische Verwertung**
3	**Recycling**
5	**Beseitigung**
2	**Wiederverwendung**

Wenn keine andere Möglichkeit besteht, darf Abfall beseitigt werden. Dieser wird dann auf Mülldeponien gelager. Hierbei handelt es sich zum Beispiel um Reste aus der Verbrennung oder Sonderabfall.

Abfall soll gar nicht erst entstehen. Manche Dinge sind überflüssig oder gehen schnell kaputt.

Wenn Abfall weder vermieden noch wiederverwendet werden kann, wird er verwertet (=Recycling).

Ist eine Verwertung nicht möglich, dann wird Abfall meist verbrannt. Dabei entsteht meist Energie, die anderweitig genutzt werden kann.

Kann Abfall nicht vermieden werden, so sollte er wiederverwendet werden.

Aufgabe 3: Wie können Abfälle vermieden werden? Notiere deine Überlegungen.

_____

_____

_____

_____